

## Klassische Toleranz und neue Verhärtung im Widerstreit

### «Da unten am Rhein, das ist eine Ecke, wo es qualmt» – gesellschaftliche und politische Veränderungen

Von NZZ-Redaktor Andreas Doepfner

#### Euthanasie – Ausländer – Opportunität

Allseits praktizierte Toleranz ist nach wie vor ein wesentliches Kennzeichen der nordniederländischen Geisteshaltung. Darunter fällt auch die Euthanasiepraxis. Dort geht die in politischen Zusammenhängen oft Opportunitätsprinzip genannte Toleranz bis in die Nähe der Doppelmoral. Denn Vollzug eines medizinischen Gnadentods bleibt zwar de iure strafbar, wird aber schon seit vielen Jahren de facto nicht mehr geahndet. Um dem Buchstaben des Gesetzes notfalls Genüge zu tun, wird eine Meldepflicht eingeführt, so dass jederzeit Kontrollen vorgenommen werden könnten. Die Debatte vor der Zustimmung des Senats gilt nur noch umstrittenen Einzelheiten, wie der Frage, ob dasselbe Formular für Schwerkranken, die noch selbst entscheiden, wie für Komapatienten, für die der Arzt unterschreibt, zu verwenden sei. Es ist indessen keineswegs so, dass in den Niederlanden solche Gesetze leichtfertig verabschiedet werden; die Diskussion über menschenwürdige Lösungen läuft seit vielen Jahren.